

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **72 (1954)**

Heft 60

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen - Parait tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 60 Bern, Samstag 13. März 1954

72. Jahrgang - 72^{me} année

Berne, samedi 13 mars 1954 N° 60

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. - Telefon Nummer (031) 216 60
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen. - Abonnementpreise: Schweiz: jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 15.50, vierteljährlich Fr. 8.-, zwei Monate Fr. 5.50, ein Monat Fr. 3.50; Ausland: jährlich Fr. 40.- - Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). - Annoncen-Regie: Publicités AG. - Inserionsentgelt: 22 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. - Jahresabonnementspreis für die Monatschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. - Téléphone numéro (031) 216 60
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus. - Prix d'abonnement: Suisse: un an 27 fr. 50; un semestre 15 fr. 50; un trimestre 8.- fr.; deux mois 5.50 fr.; un mois 3.50 fr.; étranger: fr. 40.- par an. - Prix du numéro 25 ct. (port en sus). - Régie des annonces: Publicités SA. - Tarif d'insertion: 22 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. - Prix d'abonnement annuel à la revue mensuelle „La Vie économique“: 10 fr. 50.

Inhalt - Sommaire - Sommario

Amtlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. Faillites et concordats. Fallimenti e concordati. Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio. Requête tendant à proroger la force obligatoire générale du contrat collectif de travail pour les garages du canton du Valais, jusqu'au 31 décembre 1954. - Gesuch um Verlängerung der Allgemeinverbindlicherklärung des Kollektivarbeitsvertrages für das Garagistengewerbe des Kantons Wallis bis 31. Dezember 1954. Geschäftseröffnungsverbot - Sperrfrist gemäss Ausverkaufsordnung. Spar- und Leihkasse in Thun.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Schweizerisch-französische Handelsbeziehungen. - Relations commerciales franco-suissees. Tunisie: Taxe sur les transactions. Postscheckverkehr, Beitritte. - Service des chèques postaux, adhésions.

Amtlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

Konkurse - Faillites - Fallimenti

Konkursoröffnungen - Ouvertures de faillites

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, II und III, 123)

(L.P. 231, 232; O.T. féd. du 23 avril 1920, art. 29, II et III, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beizuhören.

Les créanciers du failli et tous ceux qui ont des revendications à exercer sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique. L'ouverture de la faillite arrête, à l'égard du failli, le cours des intérêts de toute créance non garantie par gage (L.P. 209).

Les titulaires de créances garanties par gage immobilier doivent annoncer leurs créances en indiquant séparément le capital, les intérêts et les frais, et dire également si le capital est déjà échu ou dénoncé au remboursement, pour quel montant et pour quelle date.

Les titulaires de servitudes nées sous l'empire de l'ancien droit cantonal sans inscription aux registres publics et non encore inscrites, sont invités à produire leurs droits à l'office des faillites dans les 20 jours, en joignant à cette production les moyens de preuve qu'ils possèdent, en original ou en copie certifiée conforme. Les servitudes qui n'auront pas été annoncées ne seront pas opposables à un acquéreur de bonne foi de l'immeuble grevé, à moins qu'il ne s'agisse de droits qui, d'après le Code civil également, produisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au registre foncier.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer sous les peines de droit dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés, faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, en cas d'omission inexcusable.

Les créanciers gagistes et toutes les personnes qui détiennent des titres garantis par une hypothèque sur les immeubles du failli sont tenus de remettre leurs titres à l'office dans le même délai.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées de créanciers.

Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl-Zürich (503^a)

Gemeinschuldnerin: Firma Ackermann & Co., Kollektivgesellschaft, Import und Export sowie Engros-Handel mit Südfrüchten, Gemüsen, Landesprodukten und Kolonialwaren, Zollstrasse 12, Zürich 5.

Datum der Konkursoröffnung: 8. März 1954.

Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 19. März 1954, 14.15 Uhr, im Café Stauffacher, Stauffacher-Werdstrasse, Zürich 4.

Eingabefrist: bis 13. April 1954.

Kt. Zürich Konkursamt Högng-Zürich (570^a)

Gemeinschuldner: Kadler Ernst, geb. 1900, von Horgen und Glarus, Inhaber der Stuhlfabrik Mitlödi (vormals Kadler & Co.), gegenwärtig wohnhaft Lachenacker 11, Zürich-Högng.

Eigentümer folgender Liegenschaft:

In der Gemeinde Mitlödi (Glarus). Fabrikgebäude mit Wohnungen Lgb.

Nr. 248, Bretterhütte Lgb. Nr. 408, Hofraum, Garten, Strasse und Bach.

Datum der Konkursoröffnung: 19. Juni 1953.

Summarisches Verfahren gemäss SchKG. 231.

Eingabefrist für Forderungen und Dienstbarkeiten: bis 5. April 1954.

NB. Die schon im Nachlassverfahren eingegebenen Forderungen müssen erneut angemeldet werden, mit Aufrechnung allfälliger Zinsansprüche per 19. Juni 1953.

Kt. Zürich Konkursamt Horgen (48^a)

Gemeinschuldner: Kratzer Hans, geb. 1922, von Märstetten (Thurgau), Inhaber der Firma Messap, mechanische Werkstätte, Neudorfstrasse 48, Horgen.

Datum der Konkursoröffnung: 13. November 1953.

Rekursentscheid des Obergerichtes vom 4. Januar 1954. Aufhebung der einer Nichtigkeitsbeschwerde zuerkannten aufschiebenden Wirkung: 2. Februar 1954.

Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 5. März 1954, 15 Uhr, im Restaurant «Frohsinn», I. Stock, Seestrasse 129, Horgen.

Eingabefrist: bis 24. März 1954.

Kt. Zürich Konkursamt Wald (580^a)

Gemeinschuldner: Baumann Ernst, geb. 1924, von Gossau (Zürich), Fabrikation von Reklameabzieh- und Reklameschiebebildern, mit Geschäftssitz in Tann-Dürnten, wohnhaft in Hinwil.

Datum der Konkursoröffnung: 21. Januar 1954.

Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG.

Eingabefrist: bis 2. April 1954.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (594)

Gemeinschuldnerin: The Albatross Co., W. & R. Häslar, Kollektivgesellschaft, Vertrieb von und Ueberseehandel mit Waren aller Art, Mittlere Strasse 78, in Basel.

Datum der Konkursoröffnung: 1. März 1954.

Ordentliches Konkursverfahren.

Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 26. März 1954, nachmittags 3.30 Uhr, im Gerichtshaus, Bäumleingasse 1 (Parterre).

Eingabefrist: bis mit 13. April 1954.

NB. Von denjenigen Gläubigern, welche der Gläubigerversammlung nicht beiwohnen und bis zum 26. März 1954, mittags 12 Uhr, nicht schriftliche Einsprache erheben, wird angenommen, dass sie das Konkursamt zur sofortigen freihändigen Verwertung der gesamten Aktiven ermächtigen.

Ct. de Genève Office des faillites, Genève (596)

Faillie: Loertscher Anna, Dame, Café du Raisin, Grand-Saconnex/Genève.

Date de l'ouverture de la faillite: 12 février 1954.

Liquidation sommaire, art. 231 L.P.: 11 mars 1954.

Délai pour les productions: 2 avril 1954.

Einstellung des Konkursverfahrens - Suspension de la liquidation

(SchKG 230.)

(L.P. 230.)

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (595)

Gemeinschuldner: Kiepe Günther, Spalenberg 23, in Basel, Inhaber der Firma «GEB Modell-Eisenbahn G. Kiepe», Handel mit Modell-Eisenbahnen und technischen Spielwaren (Werkstatt in Oberwil).

Datum der Konkursoröffnung: 19. Februar 1954.

Einstellung des Konkursverfahrens durch das Dreiergericht: 9. März 1954.

Frist zur Leistung des Kostenvorschusses von Fr. 500: 23. März 1954.

Die Nachforderung für ungedeckte Kosten bleibt vorbehalten.

Kollokationsplan - Etat de collocation

(SchKG. 249-251)

(L.P. 249-251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich Konkursamt Bassersdorf (571^a)

Im Konkurs über Siegrist Eugen, geb. 1929, von Meisterschwanden (Aargau), Buchhalter, wohnhaft Blumenstrasse 5, in Glattbrugg (Zürich), Gemeinde Opfikon (Inhaber der Einzelfirma Institut Siegrist, Durchführung von Sprach- und Handelskursen, Lehrmittelvertrieb, Glattbrugg, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Bassersdorf zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert zehn Tagen, von der Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 13. März 1954 an gerechnet, beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Bülach durch Klageschrift im Doppel anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt gilt.

Kt. Bern *Konkursamt Biel* (581)
Neuaufgabe des Kollokationsplanes
infolge nachträglicher Forderungseingabe
Gemeinschuldner: Stalder Ernst, Textilwaren, Biel.
Anfechtungsfrist: bis 23. März 1954.

Kt. Luzern *Konkursamt Luzern* (582)
Im Konkurse über Tschudin Peter Eugen, Kaufmann, unbeschränkt haftender Gesellschafter der am 27. Dezember 1951 gelöschten Kommanditgesellschaft Tschudin & Cie., Bodenhofterrasse 81, in Luzern, zurzeit in Monrovia (Liberia) liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Luzern zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert zehn Tagen, von der Bekanntmachung an, gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Gleichzeitig mit dem Kollokationsplan liegen auch das Inventar und das Protokoll über die Eigentumsansprüche auf. Beschwerden betreffend Kompetenzstücke nach SchKG Art. 92, sowie Begehren um Abtretung der Massrechte bezüglich Eigentumsansprüche nach SchKG Art. 260 sind binnen der Anfechtungsfrist des Kollokationsplanes schriftlich geltend zu machen.

Ct. de Vaud *Office des faillites, Lausanne* (598)
Failli: Cretex Maurice, articles et fournitures pour tapissiers, à Lausanne.
Date du dépôt: le 13 mars 1954.
Délai pour intenter action en opposition: le 23 mars 1954; sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté. L'inventaire est aussi déposé, Art. 32, § 2, de l'Ord. de 1911.

Ct. de Vaud *Office des faillites de Lavaux, Cully* (583)
Failli: Paley Georges, entrepreneur, à Lutry.
Date du dépôt: 13 mars 1954.
Délai pour intenter action en opposition: 23 mars 1954; sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

Ct. du Valais *Office des faillites, Sion* (584)
Modification d'état de collocation
Failli: Pitteloud Hermann, Parc avicole Vissigen, Sion.
L'état de collocation des créanciers de la faillite sus-indiquée, modifié ensuite d'admission ultérieure, peut être consulté à l'office précité. Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites dans les dix jours à dater de cette publication; sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

Ct. de Genève *Office des faillites, Genève* (597)
Modification d'état de collocation
Failli: «Edex», Flury Joseph, 3, place des Eaux-Vives, à Genève.
L'état de collocation des créanciers de la faillite sus-indiquée, modifié ensuite d'admissions ultérieures, peut être consulté à l'Office précité. Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites dans les dix jours à dater de cette publication; sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(SchKG. 268) (L.P. 268)

Kt. Luzern *Konkursamt Luzern* (585)
Das Konkursverfahren über Rüdiger Leo, Handel mit Getreide und Futtermitteln, Breitlachenstrasse 25, in Luzern, ist durch Verfügung des Amtsgerichtsvizepräsidenten II von Luzern-Stadt vom 10. März 1954 als geschlossen erklärt worden.

Kt. Schaffhausen *Konkursamt Schaffhausen* (572)
Das Konkursverfahren über die Kommanditgesellschaft Guerra-Moser D. & Co., Zollstrasse 40, in Neuhausen am Rheinfluss, ist durch Verfügung des Konkursrichters Schaffhausen vom 3. März 1954 als geschlossen erklärt worden.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite

(SchKG 195, 196, 317.) (L. P. 195, 196, 317.)

Kt. Zürich *Konkursamt Wiedikon-Zürich* (573)
Der am 11. September 1953 über Kiefer Marianne, Frau, geb. Kienzler, Zentralstrasse 72, Zürich 8; Inhaberin des Bürsten- und Toiletten-geschäftes «Otto Kiefer's Wwe.», Badenerstrasse 6, Zürich 4, eröffnete Konkurs ist mit Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 2. März 1954 widerrufen und die Schuldnerin in die Verfügung über ihr Vermögen wieder eingesetzt worden.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(SchKG. 257—259) (L.P. 257—259)

Ct. de Vaud *Office des faillites, Lausanne* (599)
Vente d'un bâtiment
Le mercredi 14 avril 1954, à 15 h., dans une des salles du Tribunal, aile est, Palais de Montbenon, à Lausanne, l'office des faillites procédera à la vente à tout prix de l'immeuble appartenant à la faillite de
Tièche Marcel,
à Lausanne, savoir: Commune de Lausanne, La Sallaz, chemin de Champ-

Rond supérieur 41, bâtiment construit en 1952/53, ayant 3 appartements de 8 chambres, etc., et place-jardin. Surface totale 842 m².

Taxe de l'office: 140 000 fr.

Les conditions de vente, l'état descriptif de l'immeuble et des charges sont à disposition des intéressés au bureau de l'office, Ile St-Pierre, 3^e étage.

Lausanne, le 8 mars 1954.

Le préposé: E. Pilet.

Liegenschaftsverwertungen im Pfändungs- und Pfandverwertungsverfahren

(SchKG. 138, 142; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29)

Es ergeht hiermit an die Pfandgläubiger und Grundlastberechtigten die Aufforderung, dem unterzeichneten Betreibungsamt binnen der Eingabefrist ihre Ansprüche an dem Grundstück insbesondere auch für Zinsen und Kosten anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin. Innert der Frist nicht angemeldete Ansprüche sind, soweit sie nicht durch die öffentlichen Bücher festgestellt sind, von der Teilnahme am Ergebnis der Verwertung ausgeschlossen.

Innert der gleichen Frist sind auch alle Dienstbarkeiten anzumelden, welche vor 1912 unter dem früheren kantonalen Recht begründet und noch nicht in die öffentlichen Bücher eingetragen worden sind. Soweit sie nicht angemeldet werden, können sie einem gutgläubigen Erwerber des Grundstückes gegenüber nicht mehr geltend gemacht werden, sofern sie nicht nach den Bestimmungen des Zivilgesetzbuches auch ohne Eintragung im Grundbuch dinglich wirksam sind.

Kt. Zürich *Betreibungsamt Dietikon* (586²)
Schuldnerin: Immobilien Gjuch A.-G., in Zürich 7, Plattenstrasse Nr. 24.

Pfand Eigentümerin: dieselbe.

Steigerungstag: Freitag, den 7. Mai 1954, 15 Uhr.

Steigerungsort: Gasthof zum Hecht, Bahnhofstrasse 2, in Dietikon.

Eingabefrist: bis 27. März 1954.

Auflegung der Steigerungsbedingungen und des Lastenverzeichnisses: vom 1. bis 10. April 1954.

Grundpfand: Im Gemeindebann Dietikon, Gr. Bl. 2247, Kat.-Nr. 5245.

Assek. Nr. 1715, Gjuchstrasse Nr. 14: Ein Wohnhaus mit drei Garagen,

Wasserheisanlage mit Pumpe, für Fr. 188 000 assekuriert;

Assek. Nr. 1716, Gjuchstrasse Nr. 16: Ein Wohnhaus mit Heizleitungen

und Radiatoren, für Fr. 185 000 assekuriert;

beide zusammen für Fr. 373 000 assekuriert, Schätzung 1951, mit

17 Aren 32 m² Gebäudegrundfläche und Hofraum an der Gjuchstrasse

Nrn. 14 und 16, Dietikon.

Betreibungsamtliche Schätzung: Fr. 380 000.

Die Verwertung erfolgt auf Verlangen der Grundpfandgläubiger im 3. Rang.

Dietikon, den 13. März 1954.

Betreibungsamt Dietikon:

J. Porr.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(SchKG 295, 296, 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist eine

Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre

Forderungen in der Eingabefrist beim Sach-

walter einzulegen, unter der Androhung,

dass sie im Unterlassungsfalle bei den Ver-

handlungen über den Nachlassvertrag nicht

stimmfähig wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sur-

sus concordataire.

Les créanciers sont invités à produire

leurs créances auprès du commissaire dans

le délai fixé pour les productions, sous peine

d'être exclus des délibérations relatives au

concordat.

Ct. de Berne *Arrondissement de Porrentruy* (578)

Débitrice: Mathez Berthe, fabrication d'éclairages et accessoires de cycles «Kodlux», Usine de galvanostégie, à Fahy.

Date de l'octroi du sursis par décision du président du Tribunal I de Porrentruy: 6 mars 1954.

Durée du sursis: 4 mois.

Commissaire au sursis: M^e Joseph Vallat, avocat, Porrentruy.

Délai pour les productions: 2 avril 1954.

Assemblée des créanciers: 18 juin 1954, à 15 heures, à l'étude du commis-

saire, rue de la Poste 35, à Porrentruy.

Délai pour prendre connaissance des pièces: pendant 10 jours avant l'assemblée des créanciers, à l'étude du commissaire.

Kt. Schaffhausen *Konkurskreis Schaffhausen* (587)

Schuldner: Wild Oskar, Blumenhändler, Vordergasse 18, in Schaffhausen.

Datum der Stundungsbewilligung durch das Kantonsgericht Schaffhausen: 23. Februar 1954.

Dauer der Stundung: 4 Monate, bis 23. Juni 1954.

Sachwalter: Dr. Hermann Eisenhut, Rechtsanwalt, in Feuerthalen (Zürich).

Eingabefrist: 1. April 1954. Eingaben sind an den Sachwalter zu richten.

Gläubigerversammlung: Mittwoch, 21. April 1954, 15.15 Uhr, im Gerichtssaal, Herrenacker 26, I. Stock, Schaffhausen.

Aktenaufgabe: während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung beim Sachwalter.

Verlängerung der Nachlassstundung — Prorogation du sursis concordataire

(SchKG. 295, Abs. 4)

(L.P. 295, al. 4)

Kt. Luzern *Konkurskreis Luzern* (588)

Schuldnerin: Frey-Gross Gertrud, Witwe, Seeboden, Horw, Inhaberin der Einzelfirma Max Frey, Optiker, Nachf. Gertrud Frey, Handel mit optischen und photographischen Artikeln, Luzern, Schwanenplatz 3.

Datum des Entscheides: 6. März 1954.

Dauer: 2 Monate, d. h. bis und mit 9. Mai 1954.

Luzern, den 10. März 1954.

Der gerichtlich bestellte Sachwalter:

J. Steiger, Pilatusstrasse 34, Luzern.

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages

(SchKG. 304, 317)

Délibération sur l'homologation de concordat

(L. P. 304, 317)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Thurgau *Bezirksgericht Kreuzlingen* (589)

Die Gerichtsverhandlung betr. Bestätigung des von der Firma Stählin Erwin,

Malermeister, Trottenstrasse 13, in Kreuzlingen, vorgeschlagenen Nachlassvertrages findet nun Mittwoch, 7. April 1954, mittags 2 Uhr, vor dem Bezirksgericht Kreuzlingen im Gemeindehaus daselbst statt.

Einwendungen können schriftlich oder auch noch anlässlich der Gerichtsverhandlung geltend gemacht werden.

Romanshorn, 10. März 1954. Gerichtskanzlei Kreuzlingen.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(SchKG 306, 308, 317.)

(L.P. 306, 308, 317.)

Ct. de Fribourg *Tribunal de la Sarine, Fribourg* (574)

Failli: Schwarz Paul, vins et liqueurs, à Fribourg.

Date de l'homologation du concordat sur la base d'un dividende de 75% environ: 8 mars 1954.

Fribourg, le 8 mars 1954. Le greffier: Schouwey, subst.-adj.

Kt. Wallis *Instruktionsgericht Brig* (590)

Die Nachlassbehörde des Bezirkes Brig hat erkannt:

Der von Pianzola Emil, in Brig wohnhaft, vorgelegte Nachlassvertrag auf Zahlung einer Dividende von 7% der Kurrentschulden nach Konkurswiderruf, wird bestätigt und der Sachwalter, Herr Meinrad Michlig, in Naters, mit der Auszahlung der Nachlass-Dividende beauftragt.

Der Gesuchsteller trägt die Kosten dieses Verfahrens.

Brig, den 10. März 1954.

Der Aktuar: Der Instruktionsrichter:
J. Bieland. H. Kluser.

Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung — Concordat par abandon d'actif(SchKG 316^a bis 316^c)(L.P. 316^a bis 316^c)**Kt. Solothurn** *Konkurskreis Balsthal-Thal und Gäu* (575)

Auflage der Verteilungsliste und Fristansetzung zur Stellung von Abtretungsbegehren gemäss Art. 260 SchKG.

Im Nachlassvertragsverfahren mit Vermögensabtretung des Eggenchwiler Herbert,

mechanische Werkstätte, in Aedermannsdorf, ist die Verteilungsliste erstellt worden. Darin werden die volle Deckung der privilegierten Forderungen sowie die Ausschüttung des Pfandlöses an die Pfandgläubiger und die Liquidationsquote von 1,84% an die Gläubiger der V. Klasse vorgesehen.

Den beteiligten Gläubigern wird gleichzeitig das Bestehen eines bestrittenen und schwer einbringlichen Anspruches zur Kenntnis gebracht. Die Unterlagen können beim Liquidator eingesehen werden.

Die Verteilungsliste liegt während 20 Tagen, d. h. vom 15. März bis und mit 3. April 1954 beim unterzeichneten Liquidator zur Einsicht auf. Allfällige Beschwerden sind bei der Aufsichtsbehörde für Schuldbetreibung und Konkurs des Kantons Solothurn einzureichen (Art. 316 n SchKG).

Der bestrittene und schwer einbringliche Anspruch wird den Gläubigern zur Abtretung angeboten. Abtretungsbegehren im Sinne von Art. 260 SchKG sind innert der gleichen Frist beim unterzeichneten Liquidator anzumelden.

Balsthal, den 9. März 1954.

Der Liquidator, Konkursamt Balsthal i. V.:
W. Nünlist, Notar.

Ct. de Vaud *Arrondissement de Lavaux* (576)**Homologation de concordat par abandon d'actif**

Débiteur: Baud Roger, mécanicien, à Cully.

Date de l'homologation par le président du Tribunal du district de Lavaux: 22 février 1954.

Liquidateurs désignés selon les articles 316 b, chiffre 2, et 316 d, L.P.: MM. William Baier, fondé de pouvoir au Crédit Foncier Vaudois, à Lausanne; E. Bischoff, représentant de Intercommercial S.A. et de Vespa S.A., à Genève; Adrien Grand, préposé aux faillites, à Cully.

Siège de la masse concordataire: Office des faillites de Lavaux, à Cully.

Cully, le 9 mars 1954. Au nom des liquidateurs:
A. Grand, préposé.

Kollokationsplan im Nachlassverfahren

(SchKG 249, 250, 293 ff.)

Kt. St. Gallen *Konkurskreis St. Gallen* (579)**Neuaufgabe des Kollokationsplanes**

Im Nachlassverfahren mit Vermögensabtretung über die Firma Peier Oscar & Co., in Nachlassliquidation, St. Gallen, liegt der infolge in Kollokationsprozessen abgeschlossener Vergleiche und nachträglicher Kollokationen ergänzte Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern, vom 15. März 1954 an, während 10 Tagen beim Liquidator, Dr. E. Denneberg, Rechtsanwalt, Poststrasse 16, St. Gallen, zur Einsichtnahme auf.

Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen, von der Bekanntmachung an, gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

St. Gallen, den 12. März 1954. Der Liquidator.

Verschiedenes — Divers — Varia**Kt. Luzern***Konkurskreis Rothenburg*

(591)

Verschiebung der Gläubigerversammlung

Nachlassstundung Klaus-Graf Paul, Bäckermeister, Emmen.

Die auf Dienstag, den 16. März 1954, angesetzte Gläubigerversammlung wird um eine Woche, d. h. auf Dienstag, den 23. März 1954, 14.30 Uhr, im Hotel «Emmenbaum», in Emmenbrücke, verschoben.

Die Aktenaufgabe beginnt somit erst am 13. März 1954 im Bureau des Sachwalters.

Luzern, 10. März 1954.

Der gerichtlich bestellte Sachwalter:
Werner Frey-Dettwiler, Sachwalterbureau,
Hertensteinstrasse 47, Luzern.

Kt. Aargau*Bezirksgericht Laufenburg*

(577)

Gesuch um Aufschiebung der Konkurseröffnung gemäss Art. 725, Abs. 4, OR

Die Firma Xander AG., Apparate- und Maschinenbau, in Frick, hat in einem gegen sie anhängig gemachten Verfahren auf Eröffnung des Konkurses ein Gesuch um Aufschiebung der Konkurseröffnung gestellt.

Einwendungen gegen das Aufschubgesuch können von den Gläubigern an der Verhandlung vor Bezirksgericht Laufenburg vom 18. März 1954, 8 Uhr, mündlich oder vor dieser Verhandlung schriftlich angebracht werden.

Laufenburg, den 8. März 1954. Bezirksgericht Laufenburg.

Ct. du Valais*Juge-instructeur, Martigny*

(592)

Sursis concordataire

Le juge-instructeur du district de Martigny a accordé en séance du 10 mars 1954 à Deurin Marcel, Agence agricole, à Charrat, un sursis concordataire de quatre mois.

M. l'avocat F. Thürre, à Martigny-Ville, est nommé commissaire au sursis.

J.-M. Gross.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio**Stiftungen - Fondations - Fondazioni**

Publikationen betreffend Stiftungen erscheinen nur in der Samstagausgabe. Les publications concernant les fondations paraissent seulement le samedi.

Zürich — Zurich — Zurigo

4. März 1954.

Krankenhaus Horgen, in Horgen (SHAB. Nr. 137 vom 14. Juni 1952, Seite 1527). Hans Frick ist aus dem Stiftungsrat und der Direktion ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Samuel Hofmann, von und in Horgen, ist jetzt Vizepräsident des Stiftungsrates und der Direktion. Präsident oder Vizepräsident der Direktion führen Kollektivunterschrift mit dem Aktuar der Direktion.

5. März 1954.

Fürsorgefonds der Firma Gebr. J. & W. Knabenhans, Bäckerstrasse 104, Zürich 4, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 16. Dezember 1953 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Firma «Gebr. J. & W. Knabenhans», in Zürich, im Falle von Alter, Invalidität, Krankheit, Arbeitslosigkeit, Militärdienst und anderer unverschuldeter Notlage sowie, im Todesfall, für ihre Angehörigen. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von drei Mitgliedern und die Kontrollstelle. Dem Stiftungsrat gehören an und führen Kollektivunterschrift zu zweien Jakob Knabenhans, Präsident, Walter Knabenhans sen. und Walter Knabenhans jun., alle von und in Zürich. Geschäftsdomizil: Bäckerstrasse 104 in Zürich 4 (bei der Firma «Gebr. J. & W. Knabenhans»).

9. März 1954.

Fürsorgefonds für das Personal der Siemens Elektrizitätserzeugnisse A.G. Zürich, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 161 vom 12. Juli 1952, Seite 1775). Mit Beschluss des Verwaltungsrates der «Siemens Elektrizitätserzeugnisse A.G.» vom 12. Dezember 1952 und mit Beschluss des Stiftungsrates vom 16. Februar 1953 ist die Stiftungsurkunde abgeändert worden. Von dieser Aenderung hat der Regierungsrat des Kantons Zürich mit Beschluss vom 28. Januar 1954 zustimmend Kenntnis genommen. Zweck der Stiftung ist, den Angestellten und Arbeitern der «Siemens Elektrizitätserzeugnisse A.G.», die eine gewisse, im Reglement zu bestimmende Zahl Jahre dem Unternehmen gedient haben, jedoch unverschuldet in Not geraten sind oder die infolge vorgerückten Alters die Arbeit niederlegen müssen, ferner im Falle ihres Todes ihren Witwen und Waisen einmalige oder laufend wiederkehrende Zuwendungen zu leisten. Auch die Ausrichtung von Geburtenzuschüssen ist vorgesehen.

10. März 1954.

Personalfürsorgestiftung der Architekten Meier in Wetzikon. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 25. Juli 1953 eine Stiftung. Sie bezweckt, Angestellte der Architekten Johannes, Hans und Jost Meier, in Wetzikon, und ihre Angehörigen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Krankheit, Unfall, Invalidität, Alter, Tod und Arbeitslosigkeit zu schützen. Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 1 bis 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Kollektivunterschrift führen Hans Meier, Vorsitzender, und Jost Meier, Mitglied des Stiftungsrates, beide von Trogen (Appenzel A.-Rh.) in Wetzikon. Geschäftsdomizil: Im Schloss, in Ober-Wetzikon (bei Hans Meier).

10. März 1954.

Stiftung der Aktiengesellschaft Heer & Co. in Thalwil für Angestellten- und Arbeiterfürsorge, in Thalwil (SHAB. Nr. 78 vom 2. April 1949, Seite 876). Es wohnen: Carl Götschi, Mitglied des Stiftungsrates, in Zürich, und Albert Scheibli, Mitglied des Stiftungsrates, in Thalwil.

10. März 1954.

Personalfürsorgestiftung der Firma Jos. Jaeger & Co., Inhaber Berli & Leuenberger, in Rümlang (SHAB. Nr. 65 vom 18. März 1950, Seite 741). Ernst Hotz ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als Mitglied des Stiftungsrates gewählt Johann Meier, von Winkel, in Kloten. Er führt Kollektivunterschrift mit Rudolf Berli, Präsident des Stiftungsrates.

10. März 1954.
Stiftung für Personalfürsorge der Firma H. Meier's Erben, Baugeschäft in Pfäffikon, in Pfäffikon (SHAB. Nr. 249 vom 24. Oktober 1945, Seite 2594). Neues Geschäftsdomicil: Aeussere Zelglistrasse (bei der Firma H. Meier's Erben).

10. März 1954.
Fürsorgefonds der Firma M. Kleiner & Co., Zürich, in Zürich 11 (SHAB. Nr. 227 vom 28. September 1946, Seite 2831). Mit Zustimmung des Bezirksrates Zürich als Aufsichtsbehörde vom 20. November 1953 ist diese Stiftung durch Beschluss des Stiftungsrates vom 1. März 1954 aufgelöst worden. Die Liquidation ist beendet. Die Stiftung wird daher im Handelsregister gelöscht.

10. März 1954.
Fürsorgefonds für das Personal der Albiswerk Zürich A.-G., in Zürich 9 (SHAB. Nr. 22 vom 27. Januar 1951, Seite 228). Emil Sontheim ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Dr. Paul Eberli, bisher Aktuar und Protokollführer des Stiftungsrates, ist nun Vorsitzender desselben. Neu wurde als Mitglied des Stiftungsrates mit Kollektivunterschrift zu zweien gewählt Emil Herensperger, von Winterthur, in Zürich.

10. März 1954.
Personalfürsorgestiftung der Flughafen-Immobilien-Gesellschaft Zürich, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 13. Februar 1954 eine Stiftung. Ihr Zweck ist die Führung einer Alters-, Invaliden- und Hinterbliebenenversicherung für die Angestellten und Arbeiter der «Flughafen-Immobilien-Gesellschaft Zürich». Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Kollektivunterschrift zu zweien führen Heinrich Hürlimann, von und in Zürich, Präsident, sowie Dr. Konrad Hoerni, von Zürich, in Küsnacht (Zürich), und Karl Wyniger, von Zürich und Köniz (Bern), in Zürich, Mitglieder des Stiftungsrates. Geschäftsdomicil: Bleicherweg 5, in Zürich 1 (bei der Flughafen-Immobilien-Gesellschaft Zürich).

Bern — Berne — Berna
Bureau Aarwangen

10. März 1954.
Fürsorgestiftung Emil Spycher, in Langenthal (SHAB. Nr. 306 vom 30. Dezember 1950, Seite 3375). Emil Spycher ist infolge Todes aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An seine Stelle tritt als Mitglied des Stiftungsrates und gleichzeitig als Präsident Paul Spycher, von Köniz, in Langenthal, welcher Einzelunterschrift führt.

Bureau Bern

10. März 1954.
Ferienheim Weyeremoos, in Wabern, Gemeinde Köniz, Stiftung (SHAB. Nr. 67 vom 20. März 1944, Seite 658). Aus dem Stiftungsrat sind Dr. Albert Wander, Präsident, und Dr. Fritz Kilchmann, Vizepräsident, infolge Todes ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Es wurden neu gewählt Raymond Wander, als Präsident, und Pfarrer Ulrich Müller, als Vizepräsident, beide von und in Bern. Sie zeichnen kollektiv unter sich oder je mit dem Sekretär Traugott Laedrach.

Bureau Burgdorf

5. März 1954.
Stiftung Milka Käse A.G. Burgdorf, in Burgdorf, Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Stifterfirma (SHAB. Nr. 56 vom 8. März 1945). Hans Hofer, bisher Präsident, ist infolge Todes aus dem Stiftungsrat ausgeschieden. Hans Opplinger, bisher Beisitzer, ist nun Präsident. Neu in den Stiftungsrat wurde gewählt Fritz Etter, von Meikirch, in Chexbres, Vizepräsident. Der Präsident zeichnet kollektiv zu zweien mit einem andern Mitglied des Stiftungsrates.

5. März 1954.
Fürsorgefonds der Firma Manz & Co., in Burgdorf. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 26. Februar 1954 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Firma «Manz & Co.», Kleiderfärberei und chemische Reinigungsanstalt, in Burgdorf, welche infolge von Krankheit, Invalidität, Arbeitslosigkeit, Alter usw. in Not geraten. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von 3 bis 5 Mitgliedern, welcher durch die Stifterfirma ernannt wird. Der Stiftungsrat bezeichnet einen Rechnungsrevisor. Die Mitglieder des Stiftungsrates führen Kollektivunterschrift zu zweien. Es sind dies: Wwe. Amalie Manz-Möller, von Peuchapatte, Präsidentin; Rudolf Manz-von Bergen, von Peuchapatte, Beisitzer und Sekretär; Gustav Nussli-Sidler, von Benken, Arbeitnehmervertreter; alle in Burgdorf. Domicil der Stiftung: in den Geschäftsräumen der Firma «Manz & Co.».

Bureau Wangen a. d. A.

11. März 1954.
Wohlfahrtsfonds der Calcium A.G. Bipp, in Oberbipp, Stiftung (SHAB. Nr. 148 vom 28. Juni 1946, Seite 1946). Der Präsident Heinrich Stehli ist infolge Todes aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Zum Präsidenten wurde neu ernannt das bisherige Mitglied Gottfried Reber, von und in Niederbipp. Als Sekretärin wurde neu in den Stiftungsrat gewählt Maria Müller-Meister, von Lostorf, in Olten. Präsident und Sekretärin zeichnen kollektiv zu zweien.

Luzern — Lucerne — Lucerna

3. März 1954.
Wohlfahrtsfonds der Luzerner Brauerei zum Eichhof A.G., in Luzern (SHAB. Nr. 27 vom 2. Februar 1952, Seite 321). Heinrich Endemann ist infolge Todes aus dem Stiftungsvorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neuer Präsident des Stiftungsvorstandes ist Charles Blankart, von Udligenswil und Luzern, in Luzern. Er führt Einzelunterschrift.

Glarus — Glaris — Glarona

10. März 1954.
Unterstützungsfond für die Angestellten & Arbeiter der A.-G. Möbelfabrik Horgen-Glarus, in Glarus (SHAB. Nr. 276 vom 24. November 1951, Seite 2923). Die Unterschrift von Jakob Hauser ist erloschen.

Freiburg — Fribourg — Friburgo
Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

10 mars 1954.
Fonds de prévoyance en faveur de la maison Binz frères, parquetier de La Tour-de-Trême, société en nom collectif, à La Tour-de-Trême. Sous ce

nom, il a été constitué, selon acte authentique du 31 décembre 1953, une fondation. Elle a pour but d'aider les membres du personnel, tant ouvriers qu'employés, sans distinction de qualité, ni de sexe, ainsi qu'éventuellement d'anciens ouvriers ou employés ou leurs familles, ou enfin toute autre personne dont dite société utiliserait les services, à faire face aux conséquences économiques résultant notamment de la retraite, de l'invalidité, de la maladie ou du décès. La gestion de la fondation est confiée à un conseil de fondation composé d'un à trois membres nommés par l'administration de la société en nom collectif «Binz frères», actuellement de Eric Binz, fils de feu Gottfried, de Eriswil (Berne), à Bulle. Adresse: Bureaux de la société en nom collectif Binz frères.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

9. März 1954.
Stiftung zur Bildung integraler Genossenschaften, in Basel (SHAB. Nr. 273 vom 20. November 1948, Seite 3152). Aus dem Stiftungsrat ist der Präsident Otto Zellveger ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als Präsident in den Stiftungsrat gewählt Charles Henri Barbier, französischer Staatsangehöriger, in Freidorf, Gemeinde Muttens. Er zeichnet zu zweien.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

8. März 1954.
Sterbehilfe-Stiftung des VPOD Sektion St. Gallen Gruppe Verkehrsbetriebe, in St. Gallen (SHAB. Nr. 103 vom 3. Mai 1952, Seite 1159). Robert Wacker, Aktuar, ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde gewählt Erwin Zehr, von Niederstocken (Bern), in St. Gallen. Er zeichnet mit dem Präsidenten.

Aargau — Argovie — Argovia

8. März 1954.
Aargauisches Domherrnhaus in Solothurn, bisher in Muri, kirchliche Stiftung (SHAB. Nr. 198 vom 25. August 1951, Seite 2147). Dr. Gustav Kuchler, Präsident, und Burkard Senn, diese infolge Todes, sowie Wilhelm Peter Hauser sind aus dem Stiftungsrat ausgeschieden. Ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in den Stiftungsrat gewählt: Peter Conrad, von Auw und Turgi, in Baden, als Präsident; Emil Rohrer, von und in Eiken, und Alfons Stäubli, von Sulz bei Laufenburg, in Oberlunkhofen, als Mitglieder. Otto Schmetzler ist nicht mehr Vizepräsident, gehört dem Stiftungsrat jedoch weiterhin als Mitglied an. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet mit einem anderen Mitglied des Stiftungsrates zu zweien. Der Sitz der Stiftung befindet sich nun am Wohnsitz des neuen Präsidenten des römisch-katholischen Synodalrates des Kantons Aargau, in Baden.

10. März 1954.
Personalfürsorgefonds der Firma Chocolat Frey A.-G. Aarau Schweiz, in Aarau (SHAB. Nr. 224 vom 26. September 1953, Seite 2300). Jakob Bolliger ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als neues Mitglied wurde gewählt Hans Vogt, von Zürich und Remigen (Aargau), in Meilen. Er zeichnet zu zweien.

10. März 1954.
Personal-Fürsorgestiftung der Mechanischen Fassfabrik Rheinfelden A.-G., in Rheinfelden (SHAB. Nr. 259 vom 4. November 1950, Seite 2833). Walter Haller ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Präsident des Stiftungsrates ist Dr. Arthur Wiederkehr.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

9. März 1954.
Stiftung der Pensionskasse des Personals der Treuhandgenossenschaft des Verbandes Schweizerischer Nähmaschinenhändler (TGVS), in Weinfelden. Unter diesem Namen wurde durch öffentliche Urkunde vom 7. Januar 1954 eine Stiftung errichtet. Sie bezweckt die Förderung der sozialen Sicherheit des Personals der Stifterfirma durch die Schaffung einer Pensionsparkasse. Die Organe der Stiftung sind: der Stiftungsrat, die Verwaltungskommission der Stifterfirma und die Kontrollstelle. Der Stiftungsrat besteht aus 3 Mitgliedern, die von der Verwaltungskommission der Stifterfirma ernannt werden. Es sind dies: Hans Hofer, von Hasle bei Burgdorf, in Bern, Präsident; Dr. Paul Beutlner, von Bischofszell, in Weinfelden, Vizepräsident, und Karl Pelzmann, von Aarau, in Weinfelden, Quästor und Sekretär. Sie vertreten die Stiftung mit Kollektivunterschrift. Domicil: Freie Strasse 7.

Tessin — Tessin — Ticino
Ufficio di Lugano

8 marzo 1954.
Fondazione Pietro e Giulia Realini per la cura del canero, a Lugano (FUSC. del 6 marzo 1954, N° 54, pagina 605). Nuovo membro del consiglio direttivo è Giulia ved. Realini nata auf der Mauer, da ed in Stabio, con firma collettiva col presidente già iscritto.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel
Bureau de La Chaux-de-Fonds

8 mars 1954.
Fondation en faveur du personnel de Cervine S.A., à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 2 novembre 1946, N° 257). Le conseil de fondation est actuellement composé de Jean Hirsch, président, de et à La Chaux-de-Fonds (nouveau); Marguerite Ramseyer, vice-présidente (déjà inscrite), et Maurice Hirsch, secrétaire (déjà inscrit), qui signent collectivement à deux. Les pouvoirs conférés à Jacques-G. Hirsch, démissionnaire, sont radiés.

Genf — Genève — Ginevra

6 mars 1954.
Fonds de prévoyance du personnel de Zivi et Cie, à Genève. Sous ce nom, il a été constitué, selon acte authentique du 25 février 1954, une fondation ayant pour but de venir en aide au personnel de la maison «Zivi et Cie», à Genève, qui subirait les conséquences économiques de la vieillesse, de l'invalidité, ainsi qu'à ses survivants en cas de décès. La fondation peut également en cas de gêne verser des secours spéciaux à des membres du personnel, en cas de maladie, d'accidents, de chômage ou de détresse. La gestion de la fondation est confiée à un conseil de fondation de trois membres, actuellement composé de: Ernest Zivi, président, de et à Genève; Jean Aegler, secrétaire, de Neuchâtel, à Genève, et Hedwige Zivi, de et à Genève, lesquels signent collectivement à deux. Adresse: 30, rue du Rhône, bureaux de «Zivi et Cie».

9 mars 1954.

Fonds de Prévoyance en faveur du personnel de Alex. Geneux-Daneet société anonyme, à Genève, fondation (FOSC. du 23 octobre 1948, page 2864). La fondation est engagée par la signature individuelle de Jessie-Helen Geneux née Fox, membre du conseil de fondation (inscrite), nommée présidente, et Donald Geneux, de Genève, à Chêne-Bougeries, membre et secrétaire du conseil de fondation.

10 mars 1954.

Fondation genevoise de Télévision, à Genève. Sous ce nom, il a été constitué, selon acte authentique du 19 février 1954, une fondation ayant pour but d'aider au développement de la télévision à Genève dans le cadre des dispositions légales existantes, en assurant notamment l'équipement et l'exploitation du Centre de Mon Repos et de ses installations, ainsi que d'un poste émetteur local et, ultérieurement, d'un studio genevois de télévision. La gestion est confiée à un conseil de 20 membres au moins et de 30 membres au plus. La fondation est engagée par la signature collective du président et d'un membre du bureau. Celui-ci est composé de: Albert Dussoix, président, de et à Genève; André Guinand, premier vice-président, de Chêne-Bourg, à Carouge; Edmond Ganter, deuxième vice-président, de et à Genève; Edmond Favre, trésorier, de Genève, à Chêne-Bougeries; André Fasel, secrétaire, de et à Genève; Paul Guerchet, de Meyrin, à Genève, et Richard Extermann, de et à Genève. Adresse: 4, rue de l'Hôtel-de-Ville, Hôtel Municipal.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Requête

tendant à proroger la force obligatoire générale du contrat collectif de travail pour les garages du canton du Valais, jusqu'au 31 décembre 1954

(Arrêté fédéral du 23 juin 1943 permettant de donner force obligatoire générale aux contrats collectifs de travail; règlement d'exécution du 8 mars 1949)

Le contrat collectif de travail pour les garages du canton du Valais a été publié le 30 janvier 1953 dans le Bulletin officiel N° 5, page 232.

Toute opposition à ladite requête doit être notifiée, dressée en 3 exemplaires et envoyée dans les deux semaines à partir de la présente publication, au Département de l'Intérieur du canton du Valais. (A.A. 89)

Le Chef du Département de l'Intérieur:
M. Lampert.

Gesuch

um Verlängerung der Allgemeinverbindlicherklärung des Kollektivarbeitsvertrages für das Garagistengewerbe des Kantons Wallis bis 31. Dezember 1954

(Bundesbeschluss vom 23. Juni 1943 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen; Vollziehungsverordnung vom 8. März 1949)

Dieser Kollektivarbeitsvertrag ist in «Amtsblatt des Kantons Wallis» Nr. 5 vom 30. Januar 1953, Seite 242 ff. veröffentlicht worden.

Allfällige Einsprachen gegen diese angebehrte Allgemeinverbindlicherklärung sind dem Département des Innern des Kantons Wallis innert 15 Tagen, vom Datum dieser Veröffentlichung an gerechnet, in drei Exemplaren einzu-reichen.

Der Vorsteher des Departements des Innern:
M. Lampert.

Geschäftseröffnungsverbot — Sperrfrist

(Ausverkaufsordnung vom 16. April 1947)

Fräulein Josefine Infeld, Detailgeschäft in Kinder- und Damenwäsche, Leonhardstrasse 32, Basel, ist die Bewilligung für einen Totalausverkauf erteilt und ihr in Anwendung von Art. 16 der eidgenössischen Ausverkaufsordnung für die Wiedereröffnung eines gleichartigen Geschäftes in der Schweiz oder die Beteiligung an einem solchen eine Sperrfrist bis 14. September 1959 auferlegt worden. (A.A. 90)

Basel, den 9. März 1954.

Polizeidepartement Basel-Stadt,
Administrativabteilung.

Spar- und Leihkasse in Thun

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Art. 733 OR

Erste Veröffentlichung

Im Zusammenhang mit der zweiten, abschliessenden Aufwertung der Ansprüche der Stammaktionäre durch Zuweisung zurückgekaufter Prioritätsaktien wird gemäss Beschluss der ordentlichen Generalversammlung vom 11. März 1954 das Stammaktienkapital von Fr. 500 000 annulliert und das Gesamtaktienkapital von bisher Fr. 4 250 000 auf Fr. 3 750 000 herab-gesetzt.

Gesetzlicher Vorschrift entsprechend geben wir den Gläubigern unter Hinweis auf die ihnen gemäss Art. 733 OR zustehenden Rechte hiervon Kenntnis. Dabei stellen wir ausdrücklich fest, dass, wie der Revisionsverband bernischer Banken und Sparkassen in dem von ihm erstatteten besonderen Bericht bestätigt, die Forderungen der Gläubiger selbstverständlich auch durch das verbleibende Aktienkapital von Fr. 3 750 000 voll gedeckt sind. Neben diesem Kapital sind die offenen Reserven in unveränderter Höhe von Fr. 1 700 000 ausgewiesen. (A.A. 86*)

Thun, den 12. März 1954.

Der Verwaltungsrat.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Schweizerisch-französische Handelsbeziehungen

Am 15. März 1954 werden in Bern Verhandlungen mit Frankreich zum Abschluss eines neuen Handelsabkommens aufgenommen, das an die Stelle der am 31. März ablaufenden Uebereinkunft zu treten hat. Die schweizerische Delegation wird unter dem Vorsitz von Herrn Minister Dr. J. Hotz, Direktor der Handelsabteilung und die französische Delegation unter dem Vorsitz von Herrn Minister de Carbonel, vom Ministerium für Auswärtige in Paris, stehen. 30. 13. 3. 54.

Relations commerciales franco-suisses

Le 15 mars 1954 s'ouvriront à Berne avec la France des négociations en vue de conclure un nouvel accord commercial devant remplacer l'arrangement en vigueur qui arrivera à expiration le 31 mars 1954. La délégation suisse sera présidée par M. le Ministre J. Hotz, Directeur de la division du commerce, et la délégation française par M. le Ministre de Carbonel, du Ministère des Affaires Etrangères, à Paris. 60. 13. 3. 54.

Tunisie — Taxe sur les transactions

D'après les prescriptions tunisiennes¹⁾ il était perçu sur les exportations de Tunisie une taxe sur les transactions de 3,50% de la valeur des marchandises. Toutefois, étaient exemptées de la taxe diverses marchandises figurant sur une liste déterminée.

Un arrêté du 20 juillet 1953, publié au «Journal Officiel de Tunisie» du 21 du même mois, a exonéré les exportations de produits tunisiens du paiement de la taxe sur les transactions de 3,50% à l'exception cependant d'un petit nombre de marchandises. Parmi les quelques produits dont la sortie de Tunisie demeure subordonnée au prélèvement de la taxe au sens des dispositions du susdit arrêté il convient de citer l'alfa, le sparte, le diss, même en torsades brutes (rubrique N° ex 131 D du tarif douanier tunisien), l'huile d'olive dont l'acidité exprimée en acide oléique dépasse 1 g. 50 pour 100 g. et expédiée en vrac ou en emballages contenant plus de 10 kg. d'huile (N° ex 146 H.), les cuirs et peaux bruts (N° 728), ainsi que le léglise naturel brut (N° 814).

¹⁾ Voir FOSC. Nos 299, 149, 202, 39 et 136 des 21 décembre 1948, 29 juin et 30 août 1950, 18 février et 16 juin 1953 (Tunisie. — Taxe sur les transactions).

60. 13. 3. 54.

Postschekverkehr, Beitritte — Chèques postaux, adhésions

Aarau: Arbeiter Turn- und Sportverein «Satus», VI 10683. Aarburg: Berger Ernst, Elektrofachgeschäft, Vb 3120. Altdorf (Uri): Musch Familie, Centralgarage, VII 13366. — Wirtverein des Kantons Uri, VII 12719. Altschönen: Hunkeler Jos., Kaufmann, VII 10765. Arlesheim: Jörg-Hunziker Hch., V 25382. Arosa: Good Paul, Masseur-Physiotherapeut, Saana, Massage, Pédiure, X 5665. Baar (Nendaz): Glassey François, caux minérales, vins Ite 2790. Basel: Blaser & Cie. AG. Fritz («Novoga»), V 7951. — Elias Erich, Kaufmann, V 25388. — Elsner Hermann, Reklame, V 25391. — Feuer Erwin R., Schmelztechnik, V 25383. — Fürsorgekasse der Firma J. R. Geigy AG., V 6178. — Fussballweltmeisterschaft 1954 in der Schweiz, Billetvorverkauf, V 188. — Goetschel-Schrameck S., Frau, Wwc., V 25373. — Historisches Museum, V 25398. — Katholisches Pfarramt St. Michael, V 25396. — Lüscher Hans, Radiotechniker, V 25385. — Merz A., Radio-Televisions-AG., V 25340. — Mörker Kurt, Fw. Instr.-Uof., V 25375. — Muff-Meylan Hans, V 25399. — Nachtigall-Galli A., Pelze, V 25368. — Pfarrbrief St. Peter, V 13013. — Rheinblick-Immobilien AG., V 24306. — Rommel Julius, antike Möbel, V 25394. — Schweizerische Gesellschaft für Radialtheater SGR, V 25329. — Stiftung für den Bau von Arbeiterwohnungen der Firma J. R. Geigy AG., V 4569. — Stocker Eduard, Elektro-Boiler und Apparatebau, V 25316. — Trachler-Schenk Karl, V 23789. — Wanner-Schwarz S. K., Frau, Dr., V 25387. — Weber-Sohm Siglinde, V 25410. Bellach: Wider Josef, Tapezierer, Ausleuener und Polster-maler, Va 4228. Bern: Baumgartner Arnold, Landschaftsmaler, III 13152. — Bieri Hans, kaufmännischer Angestellter, III 24605. — Crippa Luigi, Maler und Graphiker, III 23907. — Escher Jakob, Landesprodukte, III 24599. — Familienstiftung Pax Glarus, III 6518. — Feist Ernst, Dr., Minister, III 9441. — Grünfelder W., Uhren, Gold- und Silberwaren, III 24610. — Hausverwaltung Waldeckstrasse 28 und 30, Ostermündigen, Lienhard & Strasser, dipl. Architekten, III 24582. — Hertig Lotti, dipl. Klavierlehrerin, III 10379. — Hiller Karl, dipl. Ing., Bümpliz, III 23890. — Kantonaler Leichtathletenverband, Mitglieder-beiträge, III 4530. — Probst Gustav, Kaufmann, III 24595. — Weiterzugs- und Sanktions-stelle des schweizerischen Güterverkehrsverbandes, III 24581. — Wenger Hans, Kaufmann, III 24523. Beromünster: Biedweg Mathias, Malermeister, VII 13213. Betschwil: Brühlin Xaver, Patentmatratzenfabrikation, X 5824. Biberstein: Musikgesellschaft, VI 10682. Biel-Bienne: Chopard G., Liquidator des Huterbundes in liq., IVa 8613. — Feusi Victor, Blumen, IVa 8612. — Kurz Hans, Dr. med., IVa 8604. — Leistverleihung der Stadt Biel — Union des groupements de quartiers Bienne, IVa 8611. — Schupbach Ed., Hausverwaltung, IVa 3518. Hirsfelden: Steiger-Jauslin A., V 25390. Bollingen: Schönholzer Carl, Möbelbau, VIIc 3246. Buekten: Turnverein, V 25378. Bure: Grelier Paul, entrepreneur, IVa 8603. Busswil bei Melchnau: Elektrizitätsversorgung, IIIa 840. Canobbio: Alberli-Mocetti G., IVa 6173. Cassarate: Ranzl Vittorio, macelleria, XIa 4307. Casignuolo: Dürrenberger H. & F., amministr. Villa Sita, XIa 1566. Champagne: Stämpfli Werner, forgeron, II 16192. La Chaux-de-Fonds: Allemann Arthur, mercerie en gros, IVb 3956. — Commission d'initiative pour la création d'une Université populaire dans le canton de Neuchâtel, comité des Montagnes, IVb 3871. — Pompes funèbres générales S.A., succursale de La Chaux-de-Fonds, IVb 3948. Chisasso: Celoria, servizio sportelli, XIa 5987. — Zanetta Paolo, Dr. med. dent., XIa 4963. Chur: Egert Ernst, zahntechnisches Laboratorium, X 4543. — Lucietti-Suess, Jos., Lebensmittel, X 5708. Danphreux: Recette communale, IVa 7293. Delémont: Contemporains 1887, IVa 8165. Dieikon: Bazar katholisches Altersheim, VII 33076. Dieikon: Gurtner Hans, L. Kaufmann, VIII 47462. Dornach: Kradoffer H., Tiefental, V 25365. Dölkikon: Romang-Jungen G., Geflügelzucht, VI 10691. — Zwygart Hans, Camionnage und Kohlenhandlung, VII 10684. Dübendorf: Geiger Reinhard, Pilot, Swissair, VIII 14767. — Züger Louis, Messgeräte und Instrumente, VII 114064. Dürrenroth: Jubiläumsschiessen 1954, IIIa 2180. Eggwil: Emmentalisches Schwingfest, III 21830. Emmenbrücke: Schenker-Koller A., V II 15420. Frauenfeld: Bachmann Jak., Tierarzt, VIIc 3369. Genève: Association suisse des agents techniques de l'exploitation des Téléphones et Télégraphes, comité central, I 12517. — Benoit Pierre, représentant lampes Helvética, 13776. — Buckel Werner, oculariste, I 8410. — Chambre genevoises d'agriculture, I 1629. — Club Kreidler, I 12061. — Comité de vigilance, I 10943. — Commission paritaire des serruriers du canton de Genève, I 11596. — Cordey Colette, Mlle, I 4064. — Deconfin Colette, Mlle, I 12311. — Dreyfus Frédéric, D'en droit, I 4533. — Frutiger Jacques, I 12657. — Fürst Sonia, téléphoniste, I 7626.

— Garbe Lora, Mlle, employée du Consulat général d'Allemagne, I 10686. — «L'Habitacion» Elsa Saas, meubles et accessoires, I 4132. — Hefti F., «Steril Air», I 3271. — Mirevlin S.A., I 6707. — Moget Antoine, charcutier, I 5271. — Nucereg S.A., I 10315. — Perregaux Roland, pharmacien, I 3757. — Rochedieu Edmond, professeur, I 9572. Glarus: Egli Robert, Zauberelemente, Spezialgeschäft für magische Apparate und Illusionen, IXa 2159. — SMB-Buch, Verlag Jules Murbach, IXa 2161. — Stüssi-Zimmermann Karl, alt Spenglermeister, IXa 2162. Glattbrugg: Vincenz Oscar, Herren- und Damenmode, VIII 47447. Grenchen: Häni & Bachmann, Generalvertretungen, Va 2322. — PKZ Burger-Kehl & Co. AG., Va 1287. Grossaffoltern: Zbinden Ernst, Sattler-Tapezierer, III 24596. Gümmenen: Motoklub Gümmenen und Umgebung, VIII 24401. Hettlingen: Wüst M., chemische Produkte, VIIb 5354. Hölstein: Kühni Leo, Malergeschäft, V 25377. Horgen: Schuhmachermeisterverein Horgen und Umgebung, VIII 47473. Kerns: Ob- und Nidwaldner Kantonschwingfest 1954, Gabenkomitee, VII 14984. Klosters: Curlingklub, X 5782. Kloten: Lagerhaus Kloten AG., VIII 11891. Krenzingen: «Die Linde», offizielles Organ des Bremgartenkartells, Administration, VIII 13489. Kriens: Katholisches Pfarramt Bruder Klaus, VII 14013. — Senn Ed., Velos, Motos, Nähmaschinen, VII 15630. Küsnacht (Zürich): Thäler Max, Milchhandlung, VIII 47456. Landquart: Baumann Oskar, Strassenschächte- und Klärgrubenreinigungsdienst, X 5452. Langnau (Emmental): Herrmann Paul, Lehrer, III 11771. — Röllhlsberger Klara M., Reformwaren, III 3853. Lausanne: Blaser Charles, repräsentant, II 8198. — Cartel suisse des syndicats chrétiens d'employés, II 10598. — Clément Adolphe-Jacques, II 13585. — Delacuisine Violette, Mlle, Maison de Repos, II 18174. — Foire exposition de la coiffure, II 8649. — Grétilat-Kern Delphine, Mme, II 18188. — Gross A., avocat, II 18180. — «Jouesco» R. Buache, jouets en gros, II 18178. — Laboratoire Chrome-Cobalt, Edgar Belanger, II 16967. — «Plastique Stratifite» E. Bec & G. Belet, II 18190. — Rueh Willy, emballages «Pacta», II 18177. — Société des étalagistes, II 18195. — Société immobilière du Château d'Evian S.A., II 18194. — Société immobilière Joran A. S.A., II 18183. — Société immobilière «Velleda» S.A., II 18179. — Textile nouveautés Jean Bron, impr., II 18185. — Zimmermann Liliane, Mme, représentation, II 18191. Lenk-Stadt: Zumstein-Mathieu, Mineralwasser, IIc 3024. Liestal: Armenkasse Hersberg, V 25401. Lugano: Balmelli Sperandio, legna, trasporti, XIa 5560. — Bovoli N., filatelica, XIa 5183. — Comitato carnevale, «Re Roccolino», XIa 6121. — Farmacia del Parco, XIa 2209. — Ferrario Natale, impresa costruzioni, Paradiso, XIa 5079. — Laboratorio Ing. M. Bonzanigo, D' Ch. Cochand, XIa 6163. — Motori & Sport, amministrazione, XIa 6172. — Società maestre svizzere, sez. Ticino, XIa 3901. — Soldati Bruno, dep. Azed, XIa 5296. Luzern: Bäckerel Zbinden AG., VII 5079. — Gallati B., Werkzeuge und Maschinen, VII 15389. — «Hermes-Chörli», VII 13171. — Schweizerische Eisenbahnersporttage 1954, VII 13232. Madiswil: Öffentliche Arbeitslosen-Versicherungskasse, IIIa 2300. Murbach (St. Gallen): Feldschützengesellschaft, Standeinweihungsschiessen, IX 14197. Maroggia: Ravetta Silviana, XIa 5907. Matt: Marti-Marty Johs. alt Förster, IXa 2163. Matten (St. Stephan): Knubel Ernst, Landesprodukte-Brennholzhandlung, III 24579. Mellen: Brunner-Abegg Willy, Agentur Meilen-Herrliherg der «Helvetia Feuer», St. Gallen, Feldmeilen, VIII 47350. Meudrisio: Agostini Alfredo, lav. meccanica del legno, XIa 6161. Morges: Contemporains 1908, II 18186. — Golaz Charles, chef de gare, II 6823. — Hlorisberger-Burgat Ernest, II 18198. Möllers (Neuchâtel): Jacot T. H., Blackmint, IV 5725. Mühenstein: Müller-Nispola Ernst, V 25376. Münsingen: Aehersold E., Frau, Strickerel, III 21597. Muraz (Colombey): Jaccoud Clotilde, Mlle, garagiste, IIc 1865. Murgenthal: Hauspflege Murgenthal, IIIa 2299. Nebikon: Graber Geschw., Garage, VII 12843. Neuchâtel: Grünig Armin, machines de bureau, IV 5709. — Tschann Paul, IV 5720. Neuenwelt: Amport-Senn H., Kaufmann, V 25369. — Disler-Schaller R., Frau, V 4578. La Neuveville: Fondation des lamieries Ed. Matthey fils S.A., IV 5727. Niedererlisbach: Römisch-katholische Kirchgemeinde Erlinsbach, Verwaltung, VI 10678. Niederleuz: Grob-Steffen J., VI 10681. Niederwil (Solothurn): Flury Viktor, Handel mit Papierwaren, Va 4226. Noiraigue: Carrosserie de Noiraigue, IV 5719. Nussbaumen bei Baden: Amacher & Lukas, Architekturbüro, VI 10677. Olten: Mineralquellen tagungen Luzern-Bürgenstock, Vb 1297. Orbe: Fédération suisse des travailleurs du commerce des transports et de l'alimentation FCTA, section Orbe, II 18196. Payerne: Association des fonctionnaires des Administrations centrales fédérales DMF, groupement de Payerne, II 17263. Peseux: Carrosserie Nouvelle, IV 5718. Pletierlen: Hofer-Bratschi B., Frau, IVa 8608. Pully: Gneuet René, ingénieur, II 18192. — Séchaud Georges, II 18181. Happerswil (St. Gallen): Balteusperger-Merz Walter, VIII 47445. Heberswil: Hornussergesellschaft, Va 4231. Reuens (Vaud): Gérance Immeuble, rue Neuve 5, II 18167. Heischwil: Laug Adolf, mechanische Schmiede, VII 13270. Rheben: Zwalhen Alfred, Handel, V 24330. Rorschach: Frey Albert, Getränkhandel, IX 168. St. Imier: Société d'ornithologie, dépôt fourrages, IVb 2634. St. Gallen: Fischer Karl, eidg. dipl. Buchhalter, IX 847. — Lazzarotti Giovanni, Plattenleger, IX 14498. — Männerchor «Liederkranz-Concordia», IX 14499. — Mauser W., chem.-techn. Produkte, Selbsthilfe für Alte und Gebrechliche, IX 9782. — Schweizerischer Verband für Wohnungswesen, Sektion St. Gallen, Verbandstagung, IX 156. St. Moritz: Lions Club, X 5821. Sarrien: Grendelmeier-Fiez G., Bäckerei-Konditorei, VII 15561. La Sarraz: Zalt B., architecte, II 8812. Schluddeggen: Kälin Benedikt, mechanische Schmiede, VIII 47392. Schlieren: «Roni-Heise» Musikverein Harmonie, Schlieren, VIII 17310. Schönenberg a. d. Thur: Ruckstuhl Paul, Generalvertreter «Fini-Nahrungsmittelfabrik, VIIIc 4424. Schwyz: Auto-technische Kurse Schwyz/Uri M. Flückiger, VII 3522. Seuzael: Gehring Max, Gartenhül, VIIIb 5359. Sierre: Theler Hermann, Helvetia-Incendie, IIc 3148. Sirmolen: Bertschinger Textilmaschinen AG., Wallisellen, Werk Sirmach, VIII 8480. Solothurn: Lehmler & Cie., Wäscheaussteuer-Fabrikation, Va 4224. Spielgel bei Bern: Jenni-Pfau R., Fritz, III 24593. Spliez: Wälti G., Photo, Sport, Herrenmode, III 24609. Stans: Schwyzer Jos., Velos, Motos, mechanische Werkstätte, VII 15401. Tavannes: XXXII Fête jurassienne de lutte, comité des dous, IVa 5433. — Horlogerie «Visitors», IVa 5832. — Pro Ticino, section de Tavannes et environs, IVa 8616. Tesserete: Weber Walter, colonial, XIa 6166. Udorf: Motoklub Udorf, VIII 47450. Uster: Damenturnverein Uster, VIII 47411. Uzwil: Schweizerischer Werkmeisterverband, Sektion Toggenburg, IX 2541. Val d'Illeze: Trombert, Jean-Maurice, fabrique de skis, IIc 3126. Vallorbe: Pélusset William, Anglo polissages de pièces d'horlogerie, II 18171. Vignanello: Heidemann Elly, sabbia ghiaia, XIa 6158. Villmergen: «Atlas-Verlag der Vereinigung schweizerischer Chiropraktoren, VI 10630. Villarzel: Cheur d'hommes «Echo des campagnes», II 17420. Visp: Katholischer Turnverein Visp und Umgebung, IIc 1845. Vitznau: Keller Judith, Hotel «Seefeld», VII 11953. — Luthiger A., Gärtnerel, VII 13705. Walkringen: Hustageschiesset Walkringen-Bigenlath, III 5455. Wallisellen: Bertschinger Textilmaschinen AG., VIII 8167. — Ott Charles, Dr. jur., VIII 47432. Wetzikon (Zürich): Christlicher Holz- und Bauarbeiterverband der Schweiz, Sektion Wetzikon, VIII 47431. Wiedlisbach: Sportplatz-Bazar-Komitee, Va 4235. Winterthur: Armbrust-Schützenverein Seen, VIIIb 2677. — Bonfà Klara, Frau, VIIIb 6356. — Damenriege des Turnvereins Oberwinterthur, VIIIb 5360. Schmid Francesco, Kino «Rex» und «Eden», VIIIb 5353. — Weber-Spiess Willy, VIIIb 5361. Wohlen (Aargau): Duschén R., Polsterwerkstätte und Sattlerei, VII 10680. Wülhausen (Zürich): Kuhnen Gebrüder Gottlieb und Albert, Getränkevertrieb, VIII 47451. Worb Dorf: Kirchgemeinde Worb, «Saemann»-Abonnemente, III 24604. Yens: Bonsriep communal, II 7302. Yverdon: Société Industrielle et commerciale Yverdon-Grandson, II 7465. — Vernez-Palud Edith, Mme, La Maugeletaz, II 18175. Zofingen: Hausverwaltung Talpifoh, VII 11106. — Piniol-Vertrieb Zofingen A. Wyss, Vb 1568. — Vanoli & Koch, Geleise- und Tiefbau, Vb 1993. — Wyss A., chemisch-technische Artikel, Vb 2181. Zürich: Arbeiter-Touring-Bund der Schweiz «Solidarität», Sektion Zürich 6, VIII 47474. — Baumann Ernst, Vertretung des Reinigungsmittels «Vertrolit», VIII 47463. — Bottini-Klopfer Josef, Geschäftsführer KVZ, VIII 47464. — Buchscheller Hans, «Jedwa-Treuhandbüro», VIII 47465. — «Carbur» Schweizerische Zentralstelle für alle Einfuhr flüssiger Treib- und Brennstoffe (Benzol-Konsortium), VIII 25099. — Diener Rudolf, Wirt, VIII 47459. — Egloff-Anderegg Walter, VIII 47455. — Elmiger Hans, «Alfa-Schlüssel-Service», VIII 47485. — Europäischer Plattenklub, VIII 27212. — Fixol GmbH, Zürich, Spezialklebstoffe, VIII 47319. — Frefel Hans, Autofahrschule, VIII 39707. — Gisclig Alfred, Schlosswerk, VIII 39533. — «Glattg», Grosswäscherei AG., VIII 43637. — Gräuh Fritz, Vertretungen, VIII 47488. — Grieder Alice, Fräulein, Bürolistin, VIII 47454. — Gronowski & Zirklerchen, Hausverwaltung, VIII 47460. — Heinrich Jean, Ingenieurbüro, VIII 47457. — Hofstetter Hans, Kaffeeabteilung, VIII 33913. — Honegger Ernst, Metalldrückerei, VIII 47489. — Hossmann Jakob, Büromöbel-Service, VIII 47440. — Jenny A., Frau, Import, Export, VIII 27405. — Jüdische Flüchtlingshilfe, VIII 5174. — Kärcher Berta (Trudi), Malson Madeleine, VIII 47468. — Kaufmann Albert, Abziehbilder, VIII 47481. — «Kisag» AG. für Leichtmetallwaren Bellach (Solothurn), Verkaufsbüro Zürich, VIII 12767. — Kubli Jakob, Kaufmann, VIII 47453. — Mayer Max, mechanische Werkstätte und Apparatebau, VIII 43220. — Monegat Josef, Techniker, VIII 47470. — Müller Albert, Autotransporte, VIII 33683. — Oehler Ilva, Dr. med., VIII 47475. — Pleno-Genossenschaft, VIII 32416. — Rivière fils Saint-Emilion, succursale de Zurich, VIII 47458. — Schwager Alfred, Vertreter, VIII 47449. — Stadtmusik Zürich, «Osterreise 1954», VIII 12421. — Strickler Alfred, Vertreter, VIII 47461. — Traber Hans, Techniker, VIII 31809. — Truninger Olga, Frau, VIII 36948. — Voellmy Hans, technische Vertretungen, VIII 47403. — Wallimann Hans-Beat, kaufmännischer Angestellter, VIII 47439. Balzers (Liechtenstein): Schlapp Hans, dipl. Ruf-Buchhalter, IX 14478. Manren (Liechtenstein): Malin G., Dr. med. vet., Tierarzt, IX 14496. Schellenberg (Liechtenstein): Katholisches Pfarramt (Kirchenbau), IX 7701. Vaduz (Liechtenstein): Evangelische Gemeinde im Fürstentum Liechtenstein, X 6189. Konstanz: Südkurier GmbH, VIII 47017.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidgen. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern
 Rédaction: Division du commerce du Départ. fédéral de l'économie publique, Berne

«FONCIPARS»

Certificats de copropriété immobilière

**Paiement du coupon semestriel N° 20
dès le 15 mars 1954**

Sur la base d'une répartition annuelle brute de Fr. 42.50 = Fr. 21.25
dont à déduire:

Impôt sur les coupons: 5% de Fr. 3.80 =	Fr. 0.18
Impôt anticipé: 25% de Fr. 3.80 =	Fr. 0.98
Montant net du coupon	Fr. 20.17

L'imputation ou le remboursement de l'impôt anticipé s'effectue sur Fr. 3.60 par coupon, montant correspondant à la partie de la répartition brute imposée à la source.

DOMICILES DE PAIEMENT:

Société de Banque Suisse, Lausanne, ainsi que les sièges, succursales et agences de cet établissement,
 Banque Cantonale Vaudoise, Lausanne,
 Union Vaudoise du Crédit, Lausanne,
 Banca Popolare di Lugano, Lugano,
 Banca della Svizzera Italiana, Lugano,
 Banque Cantonale Neuchâteloise, Neuchâtel.

Le Trustee: Société de Banque Suisse, Lausanne.
 L'administration: Sapegee S.A., Lausanne.

Aktiengesellschaft Effingerhof in Brugg

Einladung zur 76. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
 auf Donnerstag, den 25. März 1954, nachmittags 17.30 Uhr, im Hotel «Zum Roten Haus» in Brugg

Traktanden: 1. Abnahme der Jahresrechnung und des Geschäftsberichtes pro 1953. 2. Entlastung der Verwaltungsorgane. 3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes pro 1953. 4. Wahlen.

Rechnung und Revisorenbericht liegen vom 15. März 1954 hinweg im Direktionsbüro der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf. Zur Teilnahme an der Generalversammlung ist Anmeldung an den Verwaltungsrat mit Ausweis über den Aktienbesitz bis spätestens den 23. März 1954 erforderlich. Die Stimmkarten werden den Teilnehmern unmittelbar vor der Generalversammlung ausgehändigt.

Brugg, den 9. März 1954. Der Verwaltungsrat.

BANQUE GENEVOISE de Commerce et de Crédit

Place de Hollande — Genève

Paiement du dividende

Le dividende de 5 1/2% pour l'exercice 1953 sur nos actions est payable à nos caisses, contre remise du coupon N° 10 (sous déduction de 30% Impôt anticipé et droit de Umbré fédéral).



Fondée en 1866

Grands Magasins au Grand Passage S. A., Genève

Le dividende de l'exercice 1953 est payable dès le 13 mars 1954 par 28 fr. (timbre fédéral et impôt anticipé déduits) contre remise du coupon N° 10, à l'Union de Banques Suisses, à Genève.

Le conseil d'administration.

TODESANZEIGE

Wir geben Ihnen tiefbewegt Kenntnis von unerwarteten Hinschied unseres verehrten Verwaltungsratspräsidenten

Herrn Direktor Paul Hegnauer

Herr Hegnauer hat sich um die Entwicklung unserer Firma bleibende Verdienste erworben.

Wir werden sein Andenken in hohen Ehren halten.

Zürich, den 11. März 1954.

Ruf-Buchhaltung AG.
Direktion

Abdankung Montag, den 15. März 1954, abends 17 Uhr, im engsten Freundeskreis im Krematorium.

Leidzirkulare werden nur nach auswärts versandt.

RUF-BUCHHALTUNG AG., ZÜRICH

Unser Betrieb bleibt am Montag, den 15. März 1954, den ganzen Tag
GESCHLOSSEN

STADT DORTMUND

Angebot zur Rückzahlung

der 4%-Anleihe der Stadt Dortmund von 1926/36 von ursprünglich sFr. 1 250 000 Nennwert

In Übereinstimmung mit den Empfehlungen des Londoner Abkommens über deutsche Auslandsschulden vom 27. Februar 1953 (Anlage I B, 7 (I)) unterbreitet die Stadt Dortmund den Inhabern von Obligationen ihrer Schweizer-Franken-Anleihe, welche gemäss Bereinigungsgesetz für deutsche Auslandsbonds vom 25. August 1952 anerkannt worden sind, folgendes Rückzahlungsangebot:

- a) Auszahlung am 31. März 1954 des Kapitalbetrages zuzüglich 4% Zins vom 31. März 1953 bis 31. März 1954.
- b) Auszahlung am 31. März 1954 von zwei Dritteln des Betrages der bis und mit 31. März 1953 aufgelaufenen, noch rückständigen, zum ursprünglichen vertraglichen Satz von 5% berechneten Zinsen, zuzüglich 4% Zins auf diesen Betrag vom 31. März 1953 bis und mit 31. März 1954.

Durch diese Zahlungen erlöschen alle Ansprüche der das Angebot annehmenden Obligationäre, welche diese aus der Anleihe gegenüber der Stadt Dortmund besitzen. Nach dem 31. März 1954 werden für die Ansprüche aus den bis zu diesem Zeitpunkt bereinigten Teilschuldverschreibungen und Zinsscheinen keine Zinsen mehr ausgerichtet. Dagegen werden diese Ansprüche bis zum Tage einer nach dem 31. März 1954 ausgesprochenen Anerkennung im Wertpapierbereinigerungsverfahren weiterhin zu 4% verzinst, längstens aber bis zum 31. März 1959, bis zu welchem Zeitpunkt dieses Angebot befristet ist.

Die Notierung der Anleihe an den Börsen von Zürich und Basel wird mit dem 31. März 1954 eingestellt.

Die Stadt Dortmund freut sich, infolge der sofortigen Rückzahlung ihre Obligationäre nicht ersuchen zu müssen, einer weiteren Verlängerung der Anleihe, wie sie nach den Bestimmungen des Londoner Abkommens an sich möglich wäre, zuzustimmen. Sie nimmt deshalb gerne an, dass alle Obligationäre mit diesem Angebot einverstanden sind.

Die Zustimmung zum Angebot ist übrigens Voraussetzung dafür, daß die Deutsche Bundesregierung den Transfer des für die angebotene Rückzahlung der Schuld erforderlichen Betrages zulässt. Obligationäre, welche das Rückzahlungsangebot nicht annehmen, können nach § 12 des deutschen Ausführungsgesetzes zum Londoner Abkommen vom 24. August 1953 keine Zahlungen erhalten und ihre Ansprüche in der Deutschen Bundesrepublik rechtlich nicht durchsetzen.

Die Titelinhaber werden eingeladen, ihre Titel und sämtliche unbezahlte Zinsscheine bei der Schweizerischen Kreditanstalt, Zürich, dem Schweizerischen Bankverein, Basel,

oder einer der schweizerischen Niederlassungen dieser Banken zu hinterlegen und ihre Zustimmung zum Rückzahlungsangebot zu erklären. Die Auszahlung wird vom 31. März 1954 an vorgenommen.

Inhaber von Bescheinigungen über die Nachlieferung von Couponsbogen für den Zinsanspruch ab 30. September 1944 bis 30. September 1949 haben diese, sofern sie nicht gleichzeitig im Besitze der Titelmäntel für die gleiche Titelnnummer sind und auf die Abgeltung der entsprechenden Zinsen Anspruch erheben, bis spätestens am 25. März 1954 bei einer der vorerwähnten Banken einzureichen. Andernfalls wird die Berechtigung, den Abgeltungsbetrag dieser Zinsen entgegenzunehmen, dem Inhaber des Titelmantels zuerkannt.

Dortmund, den 13. März 1954.

Stadt Dortmund.

Die Schweizerische Kreditanstalt hat in ihrer Eigenschaft als Hauptzahlstelle für diese Anleihe das Rückzahlungsangebot der Stadt Dortmund geprüft und festgestellt, dass es mit den Empfehlungen von Anlage f des Londoner Abkommens über deutsche Auslandsschulden übereinstimmt. Im Einvernehmen mit der Schweizerischen Bankiervereinigung als zuständiger Verband im Sinne von Anlage I C, Ziffer 9, des Londoner Abkommens empfiehlt sie daher das Angebot den Obligationären der 4%-Anleihe der Stadt Dortmund von 1926/36 zur Annahme.

Zürich, den 13. März 1954.

Schweizerische Kreditanstalt.

STADT KREFELD

Angebot zur Rückzahlung

der 4%-Anleihe der Stadt Krefeld von 1926/36 von ursprünglich sFr. 3 520 000 Nennwert

In Übereinstimmung mit den Empfehlungen des Londoner Abkommens über deutsche Auslandsschulden vom 27. Februar 1953 (Anlage I B, 7 (I)) unterbreitet die Stadt Krefeld den Inhabern von Obligationen ihrer Schweizer-Franken-Anleihe, welche gemäss Bereinigungsgesetz für deutsche Auslandsbonds vom 25. August 1952 anerkannt worden sind, folgendes Rückzahlungsangebot:

- a) Auszahlung am 31. März 1954 des Kapitalbetrages zuzüglich 4% Zins vom 31. März 1953 bis 31. März 1954.
- b) Auszahlung am 31. März 1954 von zwei Dritteln des Betrages der bis und mit 31. März 1953 aufgelaufenen, noch rückständigen, zum ursprünglichen vertraglichen Satz von 5% berechneten Zinsen, zuzüglich 4% Zins auf diesen Betrag vom 31. März 1953 bis und mit 31. März 1954.

Durch diese Zahlungen erlöschen alle Ansprüche der das Angebot annehmenden Obligationäre, welche diese aus der Anleihe gegenüber der Stadt Krefeld besitzen. Nach dem 31. März 1954 werden für die Ansprüche aus den bis zu diesem Zeitpunkt bereinigten Teilschuldverschreibungen und Zinsscheinen keine Zinsen mehr ausgerichtet. Dagegen werden diese Ansprüche bis zum Tage einer nach dem 31. März 1954 ausgesprochenen Anerkennung im Wertpapierbereinigerungsverfahren weiterhin zu 4% verzinst, längstens aber bis zum 31. März 1959, bis zu welchem Zeitpunkt dieses Angebot befristet ist.

Die Notierung der Anleihe an den Börsen von Zürich und Basel wird mit dem 31. März 1954 eingestellt.

Die Stadt Krefeld freut sich, infolge der sofortigen Rückzahlung ihre Obligationäre nicht ersuchen zu müssen, einer weiteren Verlängerung der Anleihe, wie sie nach den Bestimmungen des Londoner Abkommens an sich möglich wäre, zuzustimmen. Sie nimmt deshalb gerne an, dass alle Obligationäre mit diesem Angebot einverstanden sind.

Die Zustimmung zum Angebot ist übrigens Voraussetzung dafür, dass die Deutsche Bundesregierung den Transfer des für die angebotene Rückzahlung der Schuld erforderlichen Betrages zulässt. Obligationäre, welche das Rückzahlungsangebot nicht annehmen, können nach § 12 des deutschen Ausführungsgesetzes zum Londoner Abkommen vom 24. August 1953 keine Zahlungen erhalten und ihre Ansprüche in der Deutschen Bundesrepublik rechtlich nicht durchsetzen.

Die Titelinhaber werden eingeladen, ihre Titel und sämtliche unbezahlte Zinsscheine bei der Schweizerischen Kreditanstalt, Zürich, dem Schweizerischen Bankverein, Basel,

oder einer der schweizerischen Niederlassungen dieser Banken zu hinterlegen und ihre Zustimmung zum Rückzahlungsangebot zu erklären. Die Auszahlung wird vom 31. März 1954 an vorgenommen.

Inhaber von Bescheinigungen über die Nachlieferung von Couponsbogen für den Zinsanspruch ab 30. September 1944 bis 30. September 1949 haben diese, sofern sie nicht gleichzeitig im Besitze der Titelmäntel für die gleiche Titelnnummer sind und auf die Abgeltung der entsprechenden Zinsen Anspruch erheben, bis spätestens am 25. März 1954 bei einer der vorerwähnten Banken einzureichen. Andernfalls wird die Berechtigung, den Abgeltungsbetrag dieser Zinsen entgegenzunehmen, dem Inhaber des Titelmantels zuerkannt.

Krefeld, den 13. März 1954.

Stadt Krefeld.

Die Schweizerische Kreditanstalt hat in ihrer Eigenschaft als Hauptzahlstelle für diese Anleihe das Rückzahlungsangebot der Stadt Krefeld geprüft und festgestellt, dass es mit den Empfehlungen von Anlage f des Londoner Abkommens über deutsche Auslandsschulden übereinstimmt. Im Einvernehmen mit der Schweizerischen Bankiervereinigung als zuständiger Verband im Sinne von Anlage I C, Ziffer 9, des Londoner Abkommens empfiehlt sie daher das Angebot den Obligationären der 4%-Anleihe der Stadt Krefeld von 1926/36 zur Annahme.

Zürich, den 13. März 1954.

Schweizerische Kreditanstalt.

STADT NÜRNBERG

Angebot zur Rückzahlung

der 4%-Anleihe der Stadt Nürnberg von 1926/36 von ursprünglich sFr. 4 000 000 Nennwert

In Übereinstimmung mit den Empfehlungen des Londoner Abkommens über deutsche Auslandsschulden vom 27. Februar 1953 (Anlage I B, 7 (I)) unterbreitet die Stadt Nürnberg den Inhabern von Obligationen ihrer Schweizer-Franken-Anleihe, welche gemäss Bereinigungsgesetz für deutsche Auslandsbonds vom 25. August 1952 anerkannt worden sind, folgendes Rückzahlungsangebot:

- a) Auszahlung am 31. März 1954 des Kapitalbetrages zuzüglich 4% Zins vom 31. März 1953 bis 31. März 1954.
- b) Auszahlung am 31. März 1954 von 2/3 des Betrages der bis und mit 31. März 1953 aufgelaufenen, noch rückständigen, zum ursprünglichen vertraglichen Satz von 5% berechneten Zinsen, zuzüglich 4% Zins auf diesen Betrag vom 31. März 1953 bis und mit 31. März 1954.

Durch diese Zahlungen erlöschen alle Ansprüche der das Angebot annehmenden Obligationäre, welche diese aus der Anleihe gegenüber der Stadt Nürnberg besitzen. Nach dem 31. März 1954 werden für die Ansprüche aus den bis zu diesem Zeitpunkt bereinigten Teilschuldverschreibungen und Zinsscheinen keine Zinsen mehr ausgerichtet. Dagegen werden diese Ansprüche bis zum Tage einer nach dem 31. März 1954 ausgesprochenen Anerkennung im Wertpapierbereinigerungsverfahren weiterhin zu 4% verzinst, längstens aber bis zum 31. März 1959, bis zu welchem Zeitpunkt dieses Angebot befristet ist.

Die Notierung der Anleihe an den Börsen von Zürich und Basel wird mit dem 31. März 1954 eingestellt.

Die Stadt Nürnberg freut sich, infolge der sofortigen Rückzahlung ihre Obligationäre nicht ersuchen zu müssen, einer weiteren Verlängerung der Anleihe, wie sie nach den Bestimmungen des Londoner Abkommens an sich möglich wäre, zuzustimmen. Sie nimmt deshalb gerne an, dass alle Obligationäre mit diesem Angebot einverstanden sind.

Die Zustimmung zum Angebot ist übrigens Voraussetzung dafür, dass die Deutsche Bundesregierung den Transfer des für die angebotene Rückzahlung der Schuld erforderlichen Betrages zulässt. Obligationäre, welche das Rückzahlungsangebot nicht annehmen, können nach § 12 des deutschen Ausführungsgesetzes zum Londoner Abkommen vom 24. August 1953 keine Zahlungen erhalten und ihre Ansprüche in der Deutschen Bundesrepublik rechtlich nicht durchsetzen.

Die Titelinhaber werden eingeladen, ihre Titel und sämtliche unbezahlte Zinsscheine bei der Schweizerischen Kreditanstalt, Zürich, dem Schweizerischen Bankverein, Basel,

oder einer der schweizerischen Niederlassungen dieser Banken zu hinterlegen und ihre Zustimmung zum Rückzahlungsangebot zu erklären. Die Auszahlung wird vom 31. März 1954 an vorgenommen.

Inhaber von Bescheinigungen über die Nachlieferung von Couponsbogen für den Zinsanspruch ab 30. September 1944 bis 30. September 1949 haben diese, sofern sie nicht gleichzeitig im Besitze der Titelmäntel für die gleiche Titelnnummer sind und auf die Abgeltung der entsprechenden Zinsen Anspruch erheben, bis spätestens am 25. März 1954 bei einer der vorerwähnten Banken einzureichen. Andernfalls wird die Berechtigung, den Abgeltungsbetrag dieser Zinsen entgegenzunehmen, dem Inhaber des Titelmantels zuerkannt.

Nürnberg, den 13. März 1954.

Stadt Nürnberg.

Die Schweizerische Kreditanstalt hat in ihrer Eigenschaft als Hauptzahlstelle für diese Anleihe das Rückzahlungsangebot der Stadt Nürnberg geprüft und festgestellt, dass es mit den Empfehlungen von Anlage f des Londoner Abkommens über deutsche Auslandsschulden übereinstimmt. Im Einvernehmen mit der Schweizerischen Bankiervereinigung als zuständiger Verband im Sinne von Anlage I C, Ziffer 9, des Londoner Abkommens empfiehlt sie daher das Angebot den Obligationären der 4%-Anleihe der Stadt Nürnberg von 1926/36 zur Annahme.

Zürich, den 13. März 1954.

Schweizerische Kreditanstalt.

BASELLANDSCHAFTLICHE HYPOTHEKENBANK

Dividende für 1953

Die Generalversammlung vom 12. März 1954 hat die Dividende auf Fr. 25.— pro Aktie à Fr. 500.— nom. festgesetzt (Fr. 17.50 netto, nach Abzug von 30% eidg. Steuern).

Der Coupon Nr. 104 kann vom 13. März 1954 an bei unsern Geschäftsstellen eingelöst werden.

Minoteries de Plainpalais S.A., Genève

Paiement du dividende pour 1953

Conformément à la décision de l'assemblée générale du 10 mars 1954, le coupon N° 69 des actions de notre société sera payable sans frais par 10 fr. 71 brut, sous déduction de 30% impôt fédéral sur les coupons et impôt anticipé, soit à raison de:

7 fr. 50 net par action.

à partir du 11 mars 1954, à la caisse du siège social, rue des Minoteries 20, à Genève.

Genève, le 10 mars 1954.

Le conseil d'administration.

N.B. Le service de caisse des Minoteries de Plainpalais S.A. est chargé du paiement du dividende des bons de jouissance de la Société de Participations Financières, Industrielles et Immobilières S.A. (SOPAF). Le dividende pour l'exercice 1953 est fixé à 2 fr. 857 brut. Le coupon N° 16, après déduction du 30% impôt fédéral sur les coupons et impôt anticipé, est payable par 2 fr. net par bon.

Société Immobilière du Léman A Société Immobilière du Léman B

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le Jeudi 25 mars 1954, à 16 heures, dans les bureaux de Messieurs P. & J. L'Huillier, rue Petillot 5, à Genève.

Ordre du jour:

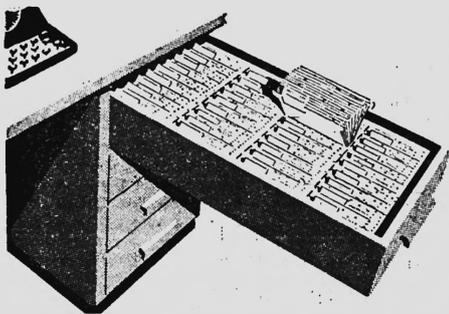
- 1° Rapports du conseil d'administration.
- 2° Rapports des contrôleurs des comptes.
- 3° Délibération et votation sur les conclusions de ces rapports.
- 4° Nomination de deux contrôleurs des comptes.

Les bilans, les comptes de profits et pertes, les rapports du conseil d'administration et des contrôleurs des comptes sont à la disposition des actionnaires chez Messieurs P. & J. L'Huillier où ils peuvent en prendre connaissance.

CRÉDIT SIERROIS

Le coupon de dividende N° 41 de nos actions à 2000 est payable dès ce jour par 35 fr. brut, soit par 24 fr. 50 net à nos guichets de Sierre et Montana.

Sierre, le 8 mars 1954.



14 400 Doppelkarten A 6

in den 8 Schubladen eines Schreib-tisches übersichtlich und griffbereit versorgt — dieses Beispiel beweist, wieviel Platz die RN FÄCHER-KARTEI spart. Teure Spezialmöbel erübrigen sich. Dank den markanten Signalen und dem selbsttätigen Aus-einanderfächern ist jede gesuchte Karte sofort zur Hand. Die RN FÄCHER-KARTEI ist eine Schnell-Karte! Ihre Vorzüge sind im In- und Ausland durch Patente geschützt.

Die RN FÄCHER-KARTEI eignet sich für Kontrollen aller Art, für Anlagen von 50 bis 50 000 und mehr Karten. Verlangen Sie Prospekt und Muster, falls Sie eine Kartei neu einrichten oder verbessern wollen. Kostenlose, gewissenhafte Beratung durch unsere Kartei-Spezialisten.

Rüegg-Naegeli

& Cie. AG., Bürofachgeschäft, Zürich, Bahnhofstraße 22, Tel. (051) 25 22 03

Praktisch und vorteilhaft ein flach aufliegender Stenoblock

mit «Spirax»-Heftung, zum Umlegen, nicht auseinanderfallend, 70 Blatt weiss querliniert, Tintenfestes Papier in Umschlag, zu äusserst vorteilhaftem Preis.

10 Stück Fr. 6.50, 100 Stück Fr. 61.—
Muster zu Diensten



Papeterie Zürich, Bahnhofstr. 65, Tel. 23 97 67

Öffentliches Inventar - Rechnungsruf

Erblasser:

Armin Hodler

Emils sel., geboren 1889, von Gurzelen, Ehemann der Rosa Gertrud geb. Roth, Fürsprecher, mit Bureau Elfenstrasse 19, in Bern, wohnhaft gewesen Lombachweg 35, in Bern, verstorben am 1. Februar 1954.

Eingabefrist bis und mit 8. April 1954:

- a) für Forderungen und Bürgschaftsansprüche beim Heizerungs-stathalteramt II von Bern;
- b) für Guthaben des Erblassers bei Notar Carl Hertig, Spital-gasse 34, in Bern.

Für nicht angemeldete Forderungen haften die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft (Art. 590 ZGB).

Massverwalter: Herr Mare Hodler, Fürsprecher, Elfenstr. 19, in Bern.

Der Beauftragte: C. Hertig, Notar.

Öffentliches Inventar - Rechnungsruf

in Verlassenschaftssache des am 28. Februar 1954 verstorbenen Herrn

Eugen Wüest-Steffen

Inhaber eines Inkasso- und Sachwalterbüros, von Reiden und von Grosswangen, wohnhaft gewesen in Reiden (Luzern).

Die Gläubiger und Schuldner dieses Erblassers, einschliesslich allfälliger Bürgschaftsgläubiger, werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche und Schulden bis und mit 12. April 1954 auf der Gemeindefanzlei Reiden anzumelden.

Den Gläubigern des Erblassers, welche die Anmeldung ihrer Forderung versäumen, sind die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft haftbar (Art. 590 und ff, 590 und 591 des ZGB und § 75 und ff des kantonalen Einführungsgesetzes).

Öffentliches Inventar - Rechnungsruf infolge Bevormundung

(Art. 398, Abs. 3, ZGB, und § 54 EG zum ZGB)

über Frau

Alice Bärlocher, geb. Bühler

geboren 1898, Privat, von St. Gallen, wohnhaft in Vitznau.

Die Gläubiger und Schuldner dieser Bevormundeten, einschliesslich allfälliger Bürgschaftsgläubiger, werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche und Schulden bis und mit 12. April 1954 auf der Gemeindefanzlei Vitznau anzumelden, unter Androhung der im Gesetz genannten Folgen im Unterlassungsfalle.

Vitznau, den 6. März 1954.

Gemeindefanzlei Vitznau.

Bezirksgericht Aarau

Rechnungsruf

Das Bezirksgericht Aarau hat am 3. März 1954 über

Karl Hug-Vogt

geboren 1896, Bäckermeister und Wirt, von und in Aarau wohnhaft gewesen, gestorben am 23. Februar 1954, das öffentliche Inventar mit Rechnungsruf bewilligt.

Die Gläubiger und Schuldner, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, werden aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden bis 6. April 1954 bei der Gemeindefanzlei Aarau anzumelden, ansonst die in Art. 590 des Zivilgesetzbuches erwähnten Folgen eintreten (Art. 581 ff. ZGB).

Aarau, den 3. März 1954.

Bezirksgericht.

Erfolgreiches Inkasso

anerkannter und bestrittener Forderungen
Gläubigervertretung in Insolvenzfällen
Verlangen Sie kostenlose Zustellung unserer
Tarife

Aktiengesellschaft vorm.
SCHWEIZERISCHER CREDITOREN-
VERBAND
Zürich 1, Bahnhofstr. 72, Tel. (051) 23 59 17

Für eine gute Kundenwerbung für die In- und Ausland empfehlen wir Ihnen die

Jüdische Rundschau

MACCABI

Basel 9, Telefon (061) 38 06 07

Verlangen Sie Probezeitung oder unverbindlichen Vertreterbesuch

Zentrum Westschweiz

An guter Verkehrslage zu verkaufen

Liegenschaft

mit ca. 120 a Land (rings ums Haus herum), schöne, sonnige, freie Lage, gute Zufahrten, Nähe SBB-Station, Elektrisch, Wasser, Bad usw. vorhanden. Geeignet für Fabrikanten, Unternehmer, Kaufmann, Vertreter, Handwerker usw.

Offerten unter Chiffre PO 32416 L an Publicitas Lausanne.

STEUER REVUE

Aktuelle, interessante Fachzeitschrift für den Steuerzahler. Jahresabonnement Fr. 20.—, Probenummern gratis.

COSMOS-VERLAG
BERN

Warenumsatzsteuer

(19. Auflage)

Die verschiedenen im Schweizerischen Handelsamtsblatt bisher erschienenen und gegenwärtig gültigen Texte sind in einer Broschüre von 53 Seiten zusammengefasst. Sie ist zum Preis von Fr. 1.50 bei Voreinzahlung auf unsere Postscheckrechnung III 520 erhältlich. Um Irrtümer zu vermeiden, sind separate schriftliche Bestätigungen dieser Einzahlungen nicht erwünscht.

Administration des
Schweizerischen Handelsamtsblattes,
Bern.

Occasions-Vervielfältiger

Ohne automatische Papierzuführung:

Print-Fix, Multior	Fr. 100.—
Edison, portable, Schieco	> 60.—
Gestetner, Modell 3	> 100.—

Mit automatischer Papierzuführung:

Print-Fix	Fr. 125.—
Geha, Modell 74	> 150.—
Geha, Modell 75	> 200.—
Geha-Automat mit Schrank, elektrisch	> 500.—
Geha, Modell 160, wie neu	> 750.—
Geha, Regent, Automat, elektrisch	> 500.—
Pellikan, elektrisch, mit Schrank, Modell 60	> 600.—
Elmas, Modell K	> 275.—
Elmas, mit 500-Blatt-Anlage, elektrisch	> 350.—
Roto 10, Handbetrieb	> 100.—
Roto 10, elektrisch	> 200.—
Roto 40, elektrisch	> 500.—
Roto 15, elektrisch	> 500.—
Roto 51 (1 Jahr gebraucht)	> 1200.—
Edison, Dlek, 78a	> 180.—
Edison, Dick, 78b	> 300.—
Edison, Modell 78, elektrisch, mit Schrank	> 250.—
Romeo 210, neuwertig	> 250.—
Gestetner, Modell 6	> 150.—
Gestetner, 500-Blatt-Anlage, 5 B	> 350.—
Gestetner, Modell 66	> 850.—
Gestetner, elektrisch, mit Schrank	> 200.—
Gestetner, Modell 66 E, elektrisch, mit Schrank	> 800.—
Rex D 25, elektrisch	> 700.—
Rex D 2	> 250.—
Rex D 25, elektrisch	> 900.—

Spiritus:

Ormlg 250	> 350.—
Fordigrat	> 300.—
Dupleco	> 350.—

Typendrucker:

Multigraph, zweitellig, Junior	> 200.—
Multigraph, Gameter	> 100.—

druckt und färbt vollautomatisch elektrisch

Rufishäuser

Tödistrasse 1 Tel. 25 73 51 Zürich

Eine kurze Probestellung oder eine Miete wird Sie davon überzeugen, dass die

neue
Rechenmaschine
PEERLESS
Modell TEH 10

mehr leistet, als sie kostet. Das neue, handliche Modell gefällt überall. Elektrische Modelle schon ab Fr. 1480.—, für alle Rechenarten.

Prospekte, Vertreternachweis:
Ferdinand Spaeti, Luzern, Generalvertretung
am Hirschenplatz, Telefon (041) 2 40 35

Verlangen Sie vom SHAB. unentgeltliche Zusendung von Probenummern der „Volkswirtschaft“

Fischer & Co. Reinach

Inserieren Sie im SHAB.

AZETA S.A. in liquidazione, Chiasso

Assemblea generale straordinaria

Gli azionisti della società sono convocati in assemblea generale straordinaria per il giorno 8 aprile 1954, alle ore 15, alla sede della società in Chiasso, Via Livio 8, con il seguente

ordine del giorno:

- 1° Decisione eventuali azioni giudiziarie per incasso crediti.
- 2° Eventuali.

L'amministrazione.

Teigwarenfabriken

Aktiengesellschaft Wenger & Hug

Gümligen und Kriens

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Donnerstag, den 25. März 1954, 12 Uhr, Bahnhofbuffet II. Kl., Bern

Traktanden:

1. Jahresbericht, Jahresrechnung und Bilanz 1953. Bericht der Kontrollstelle.
2. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Wahl der Kontrollstelle pro 1954.

Jahresbericht, Jahresrechnung und Revisionsbericht liegen in den Bureaux in Gümligen und Kriens zur Einsicht der legitimeren Aktionäre auf.

Eintrittskarten zur Generalversammlung sind bei der Direktion in Gümligen gegen Angabe der Titelnummern bis zum 22. März 1954 zu erheben.

Der Verwaltungsrat.